

utlich Do om  
 eigt  
**Lex**  
 mizer v  
 ch Dm  
 ee Do er aber  
 bezwangt den  
 fr eb geacht  
 fremd  
 ort es auch  
 die vber  
 flucht  
 wbergab  
**gestlichen**  
 erlich  
 alle mittel  
 reden dem  
 essen und  
 r glaub  
 em alle  
 ven hind  
 zen Ingeg  
 ager  
 ut str  
 z v  
 hnt  
 Tugent  
 was form

ynn ighlich Crysten meentst Soll wissen und kunden  
 erzeln die zwolffstuck des heyligen Glaubens Nats  
 dem die heiligen aposteln kurtzliche Nutzluche  
 und formliche und ordentliche die begriffen hab  
 vund soll die ditz verheeren mit sinem hertzen  
 vund mit siner zungen Do er gefragt voret  
 vund not vund nutz ist zu eyner vnderwysunge  
 oder befestigung des glaubens oder zu vnderreibe  
 die vngestommene der vnglaubigen doch so ver  
 thenung des glaubens mit den worten vnkung  
 lich vund vnutz were vnder de vnglaubigen  
 Also sage die verfehlung halber desto me ditz  
 rechter vund betriben die Crysten Do ist mit not  
 den Glaubens mit worten offentlich vnzustehen  
 on not vund on hoffnung einer verbeserung doch  
 sol man den glaubens zu kimer zu vnderpreche  
 ditz kein wort vber vnder den glaubens sam  
 der glaub soll auch verwehen werden mit dem  
 werck daz obung der gesot gods **Glaubens**  
**Welch person vber treden das gebot des**  
**Welch versumung ist den Glaubens zu kein Sündet**  
 Es vor das er entschuldigt wurde vß klina  
 siner vernunft. vß gebrechen die lere oder vß  
 kurtzeit Welcher zwinelt zu glaube sündet  
 vund ist geacht fur ein ketzer veltzer vß hoffet  
 siner verstantnis oder vß vermessigkeit vnder  
 set zu erforschen die ditzel des glaubens  
 sündet Welcher den glauben alleyn bekent mit  
 dem hertzen vund leutet mit dem moude sündt  
 als Joseph von Arimathea Nicodemus vund vll  
 ander haben zu crystum glauben mit dem hertzen

